



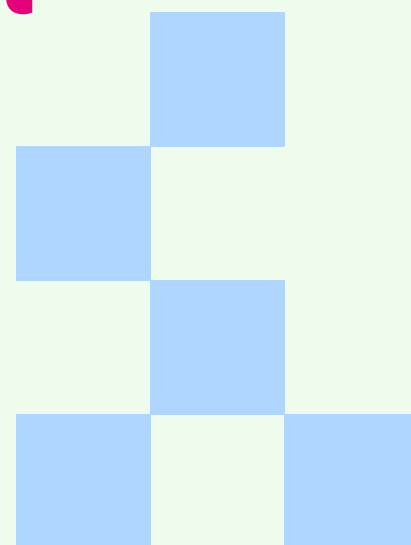
Baustein A

Tätigkeitenmodell und Glossar

Projekt Freiräume(n):
Begleitmaterial für die Schulpraxis

Tätigkeitenmodell und Glossar

Arbeitszeitmodelle und pädagogische Professionalität verbinden



1 Einführung und Zielsetzung

Das vorliegende Dokument wurde im Rahmen des Projekts „Freiräume(n) – Arbeit an Schule anders organisieren“ entwickelt. Es dient als Grundlage für Schulen, die ihre Arbeitszeitmodelle auf eine transparente, gerechte und pädagogisch tragfähige Basis stellen möchten. Ziel ist es, pädagogische Qualität mit guter und gesunder Arbeitsorganisation in Einklang zu bringen.

Das Tätigkeitenmodell von Frank Mußmann und Mark Rackles (vgl. <https://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/21452.pdf>) bildet dabei die konzeptionelle Grundlage. Es beschreibt die Gesamtarbeitszeit von Lehrkräften als Summe verschiedener Tätigkeitscluster, die sowohl unterrichtliche als auch außerunterrichtliche Aufgaben abbilden.

Das Modell soll Schulen befähigen,

- ihre Arbeitszeitverteilung systematisch zu erfassen,
- pädagogische Schwerpunkte sichtbar zu machen,
- strukturelle Entlastungen zu identifizieren und
- dadurch langfristig zu einer gesunden, lernförderlichen Arbeitskultur zu kommen.

Das Tätigkeitenmodell bietet also nicht nur eine Grundlage für eine faire Arbeitszeitorganisation, sondern vor allem auch für die Professionalisierung pädagogischer Arbeit: Im Mittelpunkt steht nicht allein die Frage nach Zeit, sondern auch nach pädagogischer Qualität, Wirksamkeit und professioneller Weiterbildung. Durch die systematische Reflexion ihrer Tätigkeiten

werden Lehrkräfte dafür sensibilisiert, ihre pädagogischen Prioritäten zu schärfen, Zeit ressourcenschonend einzusetzen und eine lernförderliche Schul- und Arbeitskultur zu gestalten. Die Auseinandersetzung mit Arbeitszeit wird somit zu einem Hebel für Schulentwicklung.

Die im Folgenden skizzierten Empfehlungen sowie das Glossar zur Erläuterung der einzelnen Tätigkeiten fassen den Stand der Diskussionen zwischen den Schulvertreter*innen im Projekt Freiräume(n) nach der ersten Werkstattphase zusammen. In der zweiten Phase, die im Oktober 2025 gestartet ist, werden die Schulen weiter daran arbeiten. Es handelt sich also um ein „lebendes Dokument“, das als Arbeitspapier regelmäßig aktualisiert wird.

2 Grundlage: Tätigkeitenmodell nach Mußmann/ Rackles

Das Tätigkeitenmodell wurde im Kontext eines Jahresarbeitszeitmodells entwickelt („[...] die Jahresarbeitszeiten liegen in einer Spannweite zwischen 1.750 und 1.830 Stunden.“; vgl. Mußmann/Rackles 2024, S. 13; <https://library.fes.de/pdf-files/a-p-b/21452.pdf>).

Es unterscheidet zentrale Tätigkeitsbereiche (Cluster), die den schulischen Arbeitsalltag strukturieren und eine Balance zwischen Lehren, Kommunizieren, Organisieren und professioneller Weiterbildung ermöglichen.

Tätigkeitenmodell für Lehrkräfte¹ mit Bandbreiten und Sollarbeitszeiten; im Projekt Freiräume(n) diente dieser Entwurf von Frank Mußmann und Mark Rackles als konzeptionelle Grundlage.

%	Bereich	%	Cluster	Tätigkeiten	Praxis GS/GES/GYM ²
65–75	Unterrichts- bezogene Tätigkeiten	35–40	Unterricht	Unterricht Lernprozessbegleitung Vertretung Prüfungen	41% (Grundschule) * 33% (Gesamtschule) * 30% (Gymnasium) *
		25–40	Unterrichtsnah Tätigkeiten	Vor-/Nachbereitung Korrekturen	25% (Grundschule) 31% (Gesamtschule) 39% (Gymnasium)
25–35	Außer- unterrichtliche Tätigkeiten	10–15	Pädagogische Kommunikation	Beratung Begleitung Austausch Multiprofessionelle Teams Vernetzung	12% (Grundschule) 12% (Gesamtschule) 8% (Gymnasium)
		12–15	Arbeits- und Schulorganisation	Aufsichten i.e.S. Verwaltungsaufgaben Funktionstätigkeiten Fahrten/Veranstaltungen Arbeitsplatzorganisation	16% (Grundschule) ** 17% (Gesamtschule) ** 18% (Gymnasium) **
		3–5	Professionelle Entwicklung	Fortbildung Weiterbildung Coaching/kollegiale Beratung Schulentwicklung	2% (Grundschule) *** 2% (Gesamtschule) *** 2% (Gymnasium) ***

¹ Zusätzliche eigenständige Anforderungsprofile für Lehrkräfte mit Funktionsstellen; ² Istzeiten gemäß Mußmann et al. 2016; * inkl. Aufsichten (3/2/1,5%); ** Als Summe Arbeits-/Schulorganisation, Fahrten/Veranstaltungen und Funktionstätigkeiten (darunter Funktionstätigkeiten für alle Laufbahnen: 7/8/9%); *** Nur Weiterbildung

Quelle: Frank Mußmann, Mark Rackles (2024): Lehrkräftearbeitszeit unter Druck – Klärungsbedarfe und Handlungsoptionen bei der Arbeitszeiterfassung.

3 Notwendige Anpassungen

Auf Basis der Erfahrungen der Werkstattschulen werden folgende Anpassungen empfohlen:

3.1 Unterrichtsnah Tätigkeiten (ergänzt)

- Ergänzung um den Aspekt „außerunterrichtliche Veranstaltungen“ (z. B. Exkursionen, Klassenfahrten, Wettbewerbe)
- Diese Tätigkeiten müssen zeitlich erfasst und verrechnet werden.

3.2 Pädagogische Kommunikation (präzisiert)

- „Beratung“ wird spezifiziert zu „Beratung von Schüler*innen und Eltern“.

- Die Aufgabe „Begleitung“ ist in Inhalt und Umfang unklar und muss geschärft werden (s. Glossar).
- Der Begriff „Austausch“ wird ersetzt durch „Kooperation“.
- Ergänzung des Clusters um den Punkt „Klassenleitung“, um die erweiterte pädagogische Verantwortung abzubilden

3.3 Arbeits- und Schulorganisation (entlasten)

- Der Anteil für Verwaltungs- und Organisationsaufgaben sollte auf 10 bis 13 Prozent reduziert werden.
- Entlastung kann zum Beispiel durch den Einsatz von Verwaltungs- und IT-Assistenzen erfolgen, aber auch durch den Einsatz digitaler und KI-Tools.
- Ziel ist es, mehr Zeit für pädagogische Kernaufgaben und Teamarbeit zu gewinnen.
- „Verwaltungsaufgaben“ kann gegebenenfalls in „Funktionstätigkeiten“ aufgehen.

Von den Werkstattschulen im Projekt Freiräume(n) angepasstes Tätigkeitenmodell

%	Bereich	%	Cluster	Tätigkeiten	Praxis GS/GES/GYM ²
65–75	Unterrichts- bezogene Tätigkeiten	35–40	Unterricht	Unterricht Lernprozessbegleitung Vertretung Prüfungen	41% (Grundschule) * 33% (Gesamtschule) * 30% (Gymnasium) *
		25–40	Unterrichtsnah Tätigkeiten	Vor-/Nachbereitung Korrekturen + Außerunterrichtl. Veranstaltungen (z. B. Klassenfahrten, Exkursionen, Wettbewerbe)	25% (Grundschule) 31% (Gesamtschule) 39% (Gymnasium)
25–35	Außer- unterrichtliche Tätigkeiten	10–15	Pädagogische Kommunikation	Beratung von Schüler*innen und Eltern Begleitung ? Austausch Kooperation Multiprofessionelle Teams Vernetzung + Klassenleitung	12% (Grundschule) 12% (Gesamtschule) 8% (Gymnasium)
		12–15 Reduktion auf 10–13	Arbeits- und Schulorganisation	Aufsichten i.e.S. (Verwaltungsaufgaben) Funktionstätigkeiten Fahrten/Veranstaltungen Arbeitsplatzorganisation	16% (Grundschule) ** 17% (Gesamtschule) ** 18% (Gymnasium) **
		3–5 Erhöhung auf 5–7	Professionelle Entwicklung	Fortbildung Weiterbildung Coaching/kollegiale Beratung Schul-/ Unterrichts entwicklung	2% (Grundschule) *** 2% (Gesamtschule) *** 2% (Gymnasium) ***

- „Klassenfahrten/Veranstaltungen“ wird dem Cluster „unterrichtsnah Tätigkeiten“ zugeordnet; diese Entscheidung wird jedoch noch von der Arbeitsgruppe des Projekts Freiräume(n) diskutiert.

3.4 Professionelle Entwicklung (neu gewichtet)

- Mindestens 5 bis 7 Prozent der Jahresarbeitszeit sollten angesichts des ständigen Wandels der Gesellschaft verbindlich für professionelle Entwicklung vorgesehen werden.
- Dazu zählen Fortbildung, kollegiale Beratung, Unterrichtsentwicklung und Schulentwicklungsarbeit.
- Pädagogische Qualität entsteht durch kontinuierliche Reflexion – diese muss zeitlich und strukturell abgesichert sein.

4 Erweiterung des Modells: Glossar und Kontextualisierung

Zur genauen Aufschlüsselung schulischer Tätigkeiten wird das Modell durch ein Glossar ergänzt.

Dieses basiert auf der Studie „[Arbeitszeit und Arbeitsbelastung Berliner Lehrkräfte 2023/2024](#)“, in der auch die Arbeitsschwerpunkte der unterschiedlichen Schulformen abgebildet werden (Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften, Universität Göttingen/uzbonn GmbH).

Das Glossar:

- erläutert Begriffe und Tätigkeiten der Cluster,
- berücksichtigt schulformspezifische Schwerpunkte,
- markiert Tätigkeiten, die nicht zwingend im Schulgebäude stattfinden müssen (kursiv),
- bietet damit auch eine Grundlage für die Entwicklung von Präsenzzeitmodellen.

Die prozentuale Verteilung der Cluster stellt jeweils einen Mittelwert pro Schule dar.

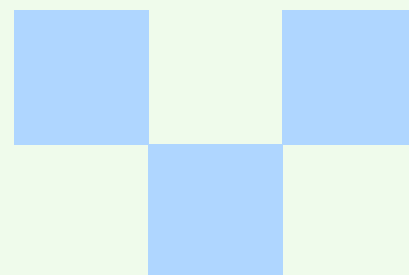
Die individuelle Verteilung einzelner Lehrkräfte kann – je nach Funktion, Rolle und Ressourcenausstattung – stark variieren und durch schulinterne Ressourcenverteilung gesteuert werden (zum Beispiel Funktionstätigkeiten, Sonderaufgaben).

5 Konsequenzen für Schulorganisation und Leitung

Die Einführung eines Tätigkeitenmodells im Sinne von Mußmann/Rackles erfordert strukturelle und kulturelle Anpassungen auf Leitungsebene:

- **Erprobung und Evaluation:** Schulen sollen die Cluster erproben, ihre Praxistauglichkeit prüfen und regelmäßig evaluieren. Nur so bleiben Bandbreiten und Zahlen aktuell und realistisch.

- **Arbeitszeitkonto und Jahresgespräche:** Geleistete Mehrarbeit ist im Jahresarbeitszeitkonto auszuweisen und zu verrechnen. Regelmäßige Arbeitszeitgespräche mit Lehrkräften sind Bestandteil einer zielführenden Personalentwicklung in Schule.
- **Verantwortung verteilen:** Personal- und Prozessverantwortung für Arbeitszeitgespräche müssen auf mehrere Schulakteure verteilt werden, um Leitungen zu entlasten, zum Beispiel erweiterte Schulleitung, Fachleitungen.
- **Leitung entlasten:** Die Verwaltung von Arbeitszeitdaten darf nicht allein bei der Schulleitung liegen. Unterstützung durch digitale Systeme und Verwaltungsassistenz ist notwendig.



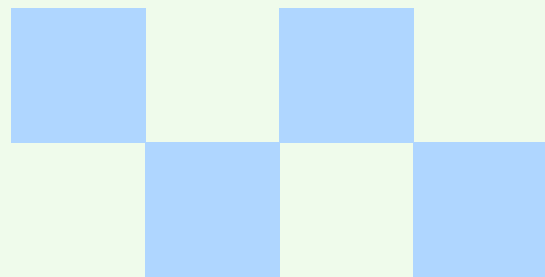
6 Glossar zum Tätigkeitenmodell

Das Glossar in Tabellenform ist nach Clustern gegliedert. Tätigkeiten, die außerhalb der Schule stattfinden können, sind kursiv markiert. Offene Punkte sind mit → gekennzeichnet; sie sollen in der zweiten Werkstattphase geklärt werden.

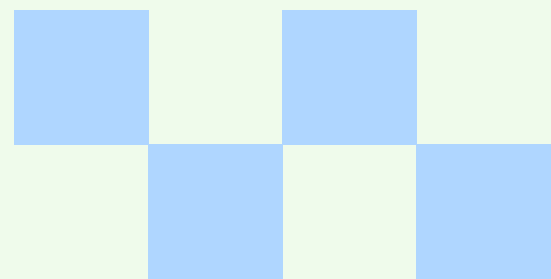
Tätigkeit	Beschreibung
Cluster: Unterricht	
Unterricht	<p>Tatsächliche Unterrichtszeit (auch online) in Stunden/Minuten pro Tag, Zeit in Arbeitsgruppen (wenn dafür Deputats- bzw. Anrechnungstunden angerechnet werden); KEINE Wegezeiten zum Unterrichtsraum (= Unterrichtsvor- und -nachbereitung)</p> <p>→ Diskussionspunkt: Definition des Begriffs „Unterricht“</p> <p>Der Begriff „Unterricht“ wurde zwischen Vertreter*innen reformpädagogischer und „klassischer“ Schulstrukturen stark diskutiert: Während der Begriff „Unterricht“ an einigen reformpädagogischen Schulen bewusst nicht mehr genutzt wird, da sich Lernkonzepte – und -strukturen – stark verändert haben, bleiben der Begriff und seine Struktur an den übrigen Schulen Alltag. Der Begriff „Unterricht“ bezieht sich auf die klassische Unterrichtsstruktur einer Lehrkraft mit einer Lerngruppe; um anschlussfähig für andere Schulen zu bleiben, wird hier weiter mit dem Begriff „Unterricht“ gearbeitet.</p>
Lernprozessbegleitung	<p>Einzelgespräche mit Schüler*innen, Coaching, regelmäßige Lerncoaching-Gespräche</p> <p>→ Diskussionspunkt:</p> <p>Ergänzungen aus der Perspektive der Gemeinschafts- und Gesamtschulen: Möglicherweise müssen hier landesspezifische Richtlinien eingearbeitet werden (beispielsweise die Handreichung des Landes Baden-Württemberg zum Thema „Coaching in der Gemeinschaftsschule“).</p>

Tätigkeit	Beschreibung
Vertretungen	Vertretung (von einzelnen Stunden oder längerer Zeiträume); KEINE Wegezeiten zum Unterrichtsraum
Prüfungen	<p>Klausuren, Prüfungsaufsichten, Präsenz; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (inkl. Beratungsgesprächen, Korrektur und Benotung) ausschließlich von schriftlichen/mündlichen Abschlussprüfungen wie dem Abitur, Haupt- oder Realschulabschlussprüfungen; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Betriebspraktika und praktischer Ausbildung inkl. Fahrzeiten zu den Praktikumsorten der Schüler*innen (für Praktikumsbesuche) und der Praktikumsbeobachtung, Praktikumsberichte und so weiter; einschließlich zulässiger Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Nur Primarstufe: direkte Arbeit mit Kindern vor allem am Schulanfang und dem Übergang in die Sekundarstufe I:</p> <p>Sprachfeststellung, Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Diagnostikverfahren, z. B. Schuleingangsdiagnostik (Laube, ILeA), Schreib-, Lese- und Rechentests (z. B. Hamburger Schreibprobe HSP) sowie sonderpädagogischer und anderer Förderbedarfe, inkl. Fahrzeiten und schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit etc.</p>
Cluster: Unterrichtsnahe Tätigkeiten	
Vor-/Nachbereitung	Unterrichtsvor- und -nachbereitung einschl. Zeugnissen und Notengebung, einschl. Recherche und Erstellen von Schulmaterial (auch online, ggf. Upload, z. B. im Lernraum), einschl. eigenem Besuch von Vorträgen, Lesen von Fachliteratur, Versuchsauf- und -abbau, Berücksichtigung curricularer Vorgaben, Auf- und Abbau (Kontrolle der Funktionsfähigkeit) digitaler Technik etc.; kann individuell oder im Team erfolgen; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit (Weg zum Unterrichtsraum)
Korrekturen	<i>Ergebnisse bewerten: u. a. Hausaufgaben, Hefte, Mappen, Klassenarbeiten, Klausuren und Tests*</i> (einschl. Konzeption und Eintragen in Listen/PC), Lernstandsanalysen, Projekte, Wettbewerbe, Kompetenztests, Vergleichsarbeiten, interne und externe Evaluationen (VERA 3, VERA 8, PISA, TIMSS etc.), Schreiben von Gutachten (zu Facharbeit) etc.; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Klassenfahrten	Fahrten/Veranstaltungen mit Übernachtung: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (auch Anträge) von Fahrten/Veranstaltungen mit Übernachtung wie beispielsweise Studienfahrten, Schulpartnerschaften, Schüler*innenaustausch, Europafahrten, SV-Fahrten, Chor- und Orchesterfahrten, Klassen-/Kursfahrten, Ökologiepraktikum, Projekttagen im Landheim etc. INKL. der zurückgelegten Wege ab dem Treffpunkt mit den Schüler*innen

* Tätigkeiten, die außerhalb der Schule stattfinden können, sind kursiv markiert.



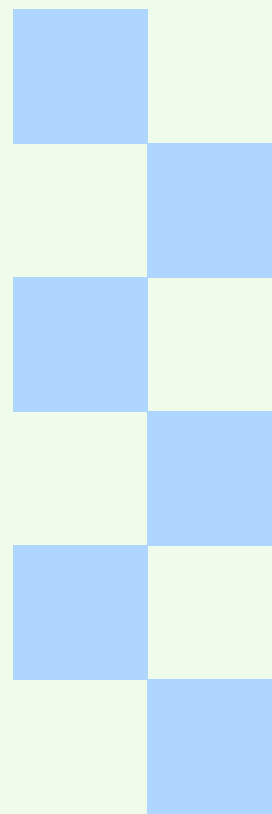
Tätigkeit	Beschreibung
Exkursionen	<p>Fahrten/Veranstaltungen ohne Übernachtung: Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung (auch Anträge)</p> <p>a) innerschulischer Veranstaltungen (Feste, Infoveranstaltungen, Konzerte, Tage der offenen Tür, Theateraufführungen etc.), auch zusätzliche bzw. freiwillige Arbeitsgruppen mit Schüler*innen (also OHNE dass dafür Deputats- bzw. Anrechnungstunden angerechnet werden)</p> <p>b) außerschulischer Veranstaltungen (Betriebsbesichtigung, Museumsbesuch, Theaterbesuch, Zoobesuch, Wettkampf, Wettbewerb, Schüler*innen-Uni etc.) INKL. der zurückgelegten Wege ab dem Treffpunkt mit den Schüler*innen</p>
Cluster: Pädagogische Kommunikation	
Beratung von Schüler*innen und Eltern	<p>Innerhalb und außerhalb der Schule: mit Schüler*innen, Eltern und Betrieben (auch im Rahmen der Klassenleitung), Elternabende, einschließlich schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p>
Begleitung	<p>→ Diskussionspunkt: Inhalt/Umfang der Tätigkeit „Begleitung“ noch unklar: Der Begriff ist für die meisten Schulvertreter*innen unklar. Er muss geschärft werden, bevor damit gearbeitet wird.</p> <p>Hinweis aus den Gemeinschaftsschulen in Baden-Württemberg: Dort wird bei der Begleitung zwischen Coaching und Mentoring unterschieden. Coaching ist ein Instrument an Gemeinschaftsschulen, Mentoring wird auch an anderen Schulformen (Realschule) praktiziert.</p>
Kooperation	<p>Pädagogische Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule: mit Kolleg*innen (auch Schulpausengespräche), Gutachten (innerschulische), Formulare (LRS, Nachteilsausgleich, Antrag auf Exkursion o. ä.), Abrufen von Informationen und Nachrichten über ein Schulportal, Beschäftigung mit Informationsmaterial (im Fach, am Schwarzen Brett, Schulverwaltungsblatt, Senatsschreiben, Abzeichnen von Listen etc.); inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Konferenzen/Dienstbesprechungen: Dienstbesprechung (DB), Fachkonferenz (FK), Gesamtkonferenz (GK), Erweiterte Schulleitung (ESL), Pädagogische Konferenz (PK), Personalversammlung, Zeugnis- bzw. Klassenkonferenz (ZK/KK), Schulvorstand, Jahrgangskonferenz, Schulkonferenz (SK), Gesamtelternvertretung (GEV), Schulhilfekonferenz etc. einschl. dazugehöriger Vor-/Nachbereitung; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Arbeitsgruppe/Ausschuss: Sitzungszeit und dazugehörige Vor-/Nachbereitung (z. B. Steuergruppen, Teamsitzungen); inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p>



Tätigkeit	Beschreibung
Multiprofessionelle Teams	Pädagogische Kommunikation innerhalb und außerhalb der Schule: mit schulischen Mitarbeiter*innen, Schulpraktikant*innen, Referendar*innen, außerschulischen Kontakten (Schulpsychologische Dienste, Jugendamt, Kita), Lern-/Sprachtherapeut*innen, Sonderpädagog*innen; Gespräche zur Durchführung der inklusiven Beschulung, inkl. Förderplanung, einschl. Vor- und Nachbereitung der Gespräche, auch E-Mails u. a. elektronische Kommunikation; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Vernetzung	Kontakte zu Betrieben, Kooperationspartner*innen und Institutionen wie IHK, HWK, Arbeitsagentur, Stiftungen, Stadt(teil)verwaltung; Ausbildungsgespräche, Betriebsbesuche etc.; inkl. Fahrzeiten und schulinterner Wege
Klassenleitung	Zeiten im Rahmen der Klassenleitungsstunde, sofern sie im Klassenverbund gehalten werden, Vor- und Nachbereitung im Rahmen der Klassenleitung, Führen des Klassenbuchs, Dokumentation von Fehlzeiten etc.; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Cluster: Arbeits- und Schulorganisation	
Aufsichten i.e.S.	Pausen, Präsenz; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Verwaltungsaufgaben	→ Diskussionspunkt: Tätigkeit „Verwaltungsaufgaben“ streichen, da in „Funktionstätigkeiten“ enthalten
Funktionstätigkeiten	<p>Funktionsarbeit (mit und ohne Entlastungsstunden): beispielsweise Beratungslehrer*in, Vertrauenslehrer*in, <i>Leitung Betriebspraktikum</i>, Beauftragte*r für Qualität/Sicherheit/Brandschutz/Gesundheit/Diversity etc., Projektkoordinator*in (BNE, LOK, Comenius, Erasmus+ etc.), Fach(bereichs)leiter*in (FL, FBL), Fachmoderator*in, Fachberater*in, Fachobmann/-frau, Fachseminarleiter*in, Tätigkeit am Schulpraktischen Seminar (SPS), <i>am Landesinstitut, Schulpsychologische Dienste etc. und andere abgeordnete „Dienste am anderen Ort“</i>, Betreuung neuer Medien (Homepage, Schulserver), Förderkonzepte, Jahrgangsführung, Tablet-/Laptop-Verwaltung, IT, Lernmittelausleihe, Musikkonzept, Personalrat (inkl. Personalratssitzung), Sammlungen, Schularchiv, SV, Förderverein, Schulparlament, wiederkehrende SchiLF-Aktivitäten etc.; inkl. zulässiger Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p> <p>Schulleitungsfunktionen (mit und ohne Entlastungsstunden): <i>Außenvertretung</i>, Schulträger, Finanzen/Haushalt, Gebäude, Leitung, Pressekontakt, Schulentwicklung, Schulleitungssitzung, Stufenleitung, Stundenplan, curriculare Vorgaben etc.; inkl. zulässiger Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit</p>
Fahrten/Veranstaltungen	<p>→ Diskussionspunkt:</p> <p>Noch offen, ob „Fahrten/Veranstaltungen“ zum Cluster „Unterrichtsnahen Tätigkeiten“ (wie beim in der Werkstatt weiterentwickelten Modell) oder zum Cluster „Arbeits- und Schulorganisation“ (wie im Originalmodell von Mußmann/Rackles) gehört. Hintergrund ist, dass teilweise auch Kolleg*innen mitfahren, die lediglich Aufsichtspflichtigen wahrnehmen, jedoch keine unterrichtsbezogene Tätigkeit.</p>

Tätigkeit	Beschreibung
Arbeitsplatzorganisation	Arbeitsplatzorganisation: individuelle Unterlagen ordnen, Materialbeschaffung, einrichten und aufräumen des analogen und digitalen Arbeitsplatzes etc. Arbeitsraum Schulgebäude: vorbereiten und aufräumen (Sammlung, Fächer, Labor, Küche etc.), Klassenzimmer gestalten, Werkstätten und Fachräume etc. im Schulgebäude; INKL. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Cluster: Professionelle Entwicklung	
Fortbildung	Alle fach- und berufsbezogenen Fortbildungszeiten (Pflicht); KEINE Wege zur Weiterbildung
Weiterbildung	Alle fach- und berufsbezogenen Weiterbildungszeiten (auch berufsbegleitende Weiterbildungsstudien); KEINE Wege zur Weiterbildung
Coaching/kollegiale Beratung	Coaching/kollegiale Beratung auch im Rahmen von Fachkonferenzen (FK) oder Gesamtkonferenzen (GK) einschl. dazugehöriger Vor-/Nachbereitung; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit
Schulentwicklung	Schulentwicklungstätigkeiten – auch im Rahmen von Arbeitsgruppen-/Steuergruppenbesprechungen, Fachkonferenzen, Gesamtkonferenzen, Pädagogischen Konferenzen, Besprechungen mit Schulleitung oder erweiterter Schulleitung, Besprechungen mit Schulvorstand, Jahrgangskonferenzen, Gesamtelternvertretungen, einschl. dazugehöriger Vor-/Nachbereitung; inkl. schulinterner Wegezeiten im Rahmen der Tätigkeit

Werkstattversion, Stand April 2025



Mehr zum Projekt Freiräume(n)

telekom-stiftung.de/freiraemen